

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 40

Artikel: Moses in Ostasien
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 40 vom 1. Oktober 1904.

Kalau in Ostasien.

„Ich habe Ihnen doch mein bestes Heiligenbild mitgegeben, um Siege zu erringen,“ befehlte der Zar nach der letzten Niederlage an Kuropattin, „aber es scheint Ihnen an dem Glauben zu fehlen, der Berge verfeßt!“

Aber der fromme Kalauer erwiderte in diesem Falle schlagfertig: „Majestät, mein Glaube verfeßt immerzu Berge — aber die verb . . . heidnischen Pfandleiher, diese Japaner, zahlen uns nur mit Pulver und Blei dafür!“ . . .

In's Stihlölzli

zur Räninchen-Ausstellung werden auch alle Streithähne von nah und fern eingeladen, da dort auch das bekannte Karnickel, das angefangen hat, ausgestellt sein wird . . .

Moses in Ostasien.

Als Kuropattin das neue russische Landesgebet um Sieg gelesen, worin von der Erhöhung Mose die Rede ist, hat er in den Bart geknurr: „Unfre Pfaffen daheim haben gut salbadern von Moses, der bloß die Arme in die Höhe zu halten brauchte, damit sein Heer siege. Ich müßte zum gleichen Zweck schon meine Armee in die Höhe bringen — aber um die aus dem Sumpf der Korruption und der Beschränktheit zu heben, sind wieder meine Arme zu schwach! . . .“

Umgekehrt ist auch gefahren — aber wie!

Weil anderen Großmächten durch Kolonien in Afrika der Beutel beschwert und drum das Herz erleichtert wurde, „kolonisierte“ der großmächtige deutsche Michel auch — aber sein Deutsch-Südwestafrika hat ihm bisher nur den Beutel erleichtert und das Herz beschwert! . . .



Cotillon- Ballorden, Knall- Bonbons,
Touren- Scherz- Artikel, Attrappen
228 Franz Carl Weber, Zürich
60 mittlere Bahnhofstrasse 62

Rosshaar-Betten

Divans, ganze Ameublements, sowie Sekretäre, Vertikows, Buffets, Spiegelseränke, Chiffonieren, Komoden, Ausziehtische, Nachttische kauft man in solider Ausführung billigst bei 168 Bodenmann-Graf, Rindermarkt 17, Zürich I.

Der Controlleur

Monatsblatt mit reichhaltigem Inhalt. 225b
Börsenberichte; Kurse, Prospekte und Ziehungslisten von
Prämien-Obligationen, Nachrichten von allg. Interesse.
Das Jahres-Abonnement kostet nur Fr. 3.— und berechtigt
ohne Nachzahlung zur Kollektivbeteiligung an 39 Ziehungen
erstklassiger Anlehenslose. Probenummern gratis durch die
Expedition des „Controlleur“, Bahnhofstr. 69, Zürich.

ZÜRICH I

(Stadelhofen)

Nächst

Stadt- und Corso-Theater.

Tramway bis zum Hause.

HOTEL & PENSION

FALKENSTEIN

Gute Küche. * Reelle Weine.

↔ Münchner Bier. ↔ 18

Elektrisches Licht. Civile Preise.

J. Pfenninger-Arber, Propr.

TONHALLE-RESTAURANT ZÜRICH Eingang durch den Garten oder Alpenstrasse.

Gesellschafts-Zimmer zur Abhaltung von Ver-
sammlungen, Dinners und Festanlässen jeder Art.
Déjeuner fourchette à Fr. 3.— 2.50
Souper • Dinners à la Carte und à prix fixe. —

Reingehaltene Land- und Flaschenweine, sowie
in- und ausländische Biere in offenem Ausschank
↔ Delikatessen ↔
Grosse Auswahl von Abendplatten 142
Hiesige und fremde Tagesblätter.

Übernahme von Dinners bei festlichen Anlässen
in's Privathaus von einfacher bis zur feinsten Aus-
stattung. Lieferung von Platten in dekorativster Aus-
führung, sowie Flaschenwein, allerbekannt. Marken.
Helbling & Diemann.